

Annäherung an Transport und Umwelt



Partner des TEST-Netzwerks bei einem Treffen in Kapstadt

Das TEST-Netzwerk (die Abkürzung „TEST“ steht im Englischen für Transport, Umwelt und schaftstechnologie) wird vom Stockholmer Umwelt-Institut an der Universität von York (UK) und dem Instituts für Transport und Entwicklungspolitik (ITDP Europe) mit Sitz in Deutschland geführt.

Auf der internationalen Bühne ist ITDP Europe einer der führenden Akteure im Kampf gegen Probleme wie Verkehrsstörungen, Luftverschmutzung und Verkehrsunsicherheit in Ländern der Dritten Welt, insbesondere in Afrika. Das o.g. Projekt versucht die wissenschaftliche und technische Unterstützung zu verstärken, um hierdurch die Implementierung einer nachhaltigen Transportpolitik in Sub-Sahara-Afrika zu ermöglichen.

Das Netzwerk umfasst Universitäten von sechs afrikanischen Ländern, UN-Habitat sowie das Internationale Forum für ländlichen Transport und Entwicklung (IFRTD). Finanziert wird das Projekt vom Wissenschaft- und Technologie-Programm der Gruppe der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten (ACP).

Die dreijährige Laufzeit des Projekts zielt auf die Stärkung der Netzwerke, den Austausch von Wissen und die Förderung von Forschungskapazitäten auf den Feldern von Transport- und Umweltwissenschaften ab.

Andere afrikanische Partner sind das Zentrum für Transport-Studien, die Universität von Kapstadt (Südafrika), die Universiade Eduardo Mondlande (Mozambique), die Ardhi Universität (Tansania), die Makerere Universität (Uganda), sowie die Universitäten von Zimbabwe und Sambia.

Bei dem Antrittstreffen des Netzwerks an der Universität von Kapstadt einigte man sich auf eine Vielzahl an Aufgaben, wie z.B. eine Bewertung der Forschungskapazitäten und die Ausarbeitung von Best-practice-Beispielen als Orientierungsmarken.

Das TEST-Netzwerk soll zur Entwicklung einer Datengrundlage für Transport- und Umweltaspekte beitragen, Treffen von nationalen Akteuren abhalten sowie Seminare und Trainingsprogramme veranstalten.

Eine der Hauptaufgaben des Netzwerks wird die Kommunikation von wissenschaftlichen Sachverhalten und die Verbreitung von Erkenntnissen unter den beteiligten Akteuren sein. Hierzu soll ein Workshop für afrikanische Wissenschaftler abgehalten werden. Münden sollen sämtliche Aktivitäten in einen regionalen Politikdialog zu Transport, Umwelt und Wissenschaftstechnologie, der 2012 im Hauptquartier von UNEP in Nairobi stattfinden wird.

Dr. Jürgen Perschon, Koordinator des TEST-Netzwerkes von ITDP Europe, vertritt die Meinung, dass Transport und Mobilität die größten Herausforderungen in Sub-Sahara-Afrika darstellen und nur ein fundamentaler Politikwechsel lebenswerte Städte, wirtschaftliches Wachstum und Armutsreduktion zu bewirken imstande ist.

„Das Netzwerk stellt eine großartige neue Initiative dar, die afrikanische und europäische Wissenschaftler, internationale Organisationen und Universitäten zusammenführt. TEST zielt darauf ab einen entschiedenen Beitrag zu leisten, um die Luftqualität zu verbessern, Tod und Verletzung auf den Straßen zu reduzieren, Treibhausgasemissionen zu verringern und die Möglichkeiten und den Zugang zu Mobilität für alle zu verbessern, insbesondere jedoch für jene mit sehr geringen Einkommen. ITDP Europe ist überaus stolz an einem solch wichtigen Projekt teilzunehmen.“

Für weitere Informationen zum TEST-Netzwerk wenden Sie sich bitte an das in Deutschland befindliche Büro von ITDP Europe. Telefon 0049 (0) 40 – 53 27 00 83, E-Mail: info@itdp-europe.org

Zusätzliche Hinweise:

- Der europäische Arm des Instituts für Transport und Entwicklungspolitik (ITDP Europe) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland, die sich weltweit für nachhaltige Transportpolitiken einsetzt, dabei allerdings einen Schwerpunkt auf Entwicklungs- und Schwellenländer setzt. Seit ihrer Gründung im Jahre 2003 unterstützt ITDP Europe Transportpraktiken, die den Klimawandel angehen, die Luftqualität verbessern, sich geschlechterspezifischen Disparitäten widmen, den Zugang zum Gesundheitsbereich stärken, ökonomische Möglichkeiten aufzeigen und generell die Lebensqualität der Menschen verbessern.
- Das Stockholm Umwelt Institut (SEI) ist ein internationales und unabhängiges Forschungsinstitut für Umwelt- und Entwicklungsfragen. Es ist Teil eines globalen Netzwerkes mit diversen Niederlassungen. Die Niederlassung in York befindet sich im Department für Biologie der Universität York.